

HV Turnier 2016 - Rückblick

Dienstag, 20. September 2016

Anspannung und Entspannung

Zwischen diesen beiden Polen bewegten sich die Organisatoren des inzwischen fast schon zur Tradition gewordenen Jugendturniers des Handballvereins Bad Schönborn. Die Vorbereitung war wie am Schnürchen gelaufen, das Teilnehmerfeld sowohl bei der D-Jugend (11- und 12jährige Kids) als auch bei der E-Jugend (9- und 10jährige Kinder) war wie immer gut und recht prominent besetzt: gemeldet waren die SG Pforzheim/Eutingen, die SG Edingen/Friedrichsfeld, der TSV Rot, die SG Heildelsheim/Helmsheim, die TSG Wiesloch, neben weiteren namhaften Vereinen. Eine Besetzung, die mit 10 Jahre älteren Spielern eine sehr respektable Oberliga abgeben würde.

Am Samstag waren zunächst die älteren Kinder dran; die Mannschaften waren sehr diszipliniert, das Turnier begann pünktlich, die anwesenden Eltern tranken erst mal einen Kaffee, ehe sie im Auftaktspiel des Turniers den heimischen HV gegen eine starke Wieslocher Mannschaft knapp verlieren sahen. Wiesloch setzte sich in dieser Gruppe mit drei gewonnen Spielen klar durch, und auch der HV kam als Gruppensechster weiter, da er in einem sehr rassistischen und torreichen Spiel die SG Edingen/Friedrichsfeld (Heimatverein von Uwe Gensheimer) mit 19:13 besiegte.

In der anderen Gruppe machte die SG Heildelsheim/Helmsheim/Gondelsheim das Rennen, punktgleich vor Rekordgewinner SG Pforzheim/Eutingen. Damit kam es zu zwei sehr spannenden Halbfinals, in denen Pforzheim die lange führenden Wieslocher 9:8 schlagen konnte, während der HV, der erst das zweitemal überhaupt im Halbfinale stand, zur Überraschung der meisten Experten die SG Heildelsheim niederringen konnte. In diesen Halbfinals konnten die Zuschauer auch zwei wunderbare Athletinnen bewundern, die bei ihren gemischten Teams eine zentrale Rolle spielten, beim HV Theresa, und bei der TSG Wiesloch Sila.

Bei den heimischen Zuschauern wuchs die Anspannung, denn noch nie hatte der HV das Endspiel erreicht. Beim Bewirtungs- und Organisationsteam hingegen war man sehr entspannt, denn der Tag war gut gelaufen, hatte die Erwartungen erfüllt, und alles Organisatorische hatte problemlos funktioniert.

Das Endspiel selbst war dann auch erstaunlich unproblematisch – aber nicht für Favorit Pforzheim/Eutingen, sondern für den HV, der zum allerersten Mal das heimische Turnier gewinnen konnte. Trainer Roland Mächtel und seine Mannschaft haben damit für eine kleine Bad Schönborner Sportsensation gesorgt. So verabschiedete sich der HV entspannt und freudig, um am nächsten Tag das E-Jugendturnier zu bestreiten.

Am Sonntag war dann alles anders: in der Halle funktionierte zunächst kaum noch etwas. Nur einer der Lautsprecher gab Töne von sich, und die mit der Anzeigetafel gekoppelte Uhr war kaputt, vermutlich aufgrund eines Kabelbruchs. So stand um 9 Uhr am Sonntagmorgen tatsächlich die Fortsetzung des Turniers auf der Kippe. Aus Östringen konnte sich der HV dann eine Uhr leihen, die Teams erklärten sich bereit, auch ohne Anzeige zu spielen, so daß es dann doch weiterging. Gleichzeitig herrschte in der Küche Hochbetrieb und Chaos. Hochbetrieb, weil acht Mannschaften mit reichlich erschienen Eltern nicht nur die Ränge der Schönbornhalle füllten, sondern auch für Brötchen, heiße Wurst und Kuchen anstanden. Chaos, weil die Spülmaschine der Schönbornhalle an diesem Wochenende nicht funktionierte.

Sportlich machten besonders die SG Edingen/Friedrichsfeld und die SG Kronau/Östringen Eindruck; diese Teams bestritten auch ein spannendes und knappes Endspiel, nachdem sie sich gegen Oberderdingen/Sulzfeld und den TSV Rot durchgesetzt hatten, mit dem besseren Ende für den Nachbarverein aus Kronau/Östringen. Die E-Jugend des HV landete nach einigen knapp gestalteten Spielen auf Platz 6.

So waren am Ende dann doch wieder alle zufrieden und entspannt, das Turnier hatte seinem Ruf, das pünktlichste Handballturnier im nördlichen Baden zu sein, wieder bestätigt, der Umsatz war ordentlich, und die sportlichen Leistungen teilweise hervorragend, der Handballkreis hatte wieder einige Jungschiedsrichter ausbilden können, die Kinder hatten gut gekämpft, und die Anspannung nach dem chaotischen Beginn des Sonntags war einer beschwingten Aufräumstimmung gewichen. Die Organisatoren beschlossen dann auch, nächstes Jahr die Jubiläumsveranstaltung (10 Jahre HV Turnier) auszurichten. Noch professioneller kann man eigentlich nur mit einem Namenssponsor werden… Interessenten bitte melden…

